

An der Seite blinder und taubblinder Menschen

Ein Kurzporträt über den SZBLIND

SZBLIND

Schweizerischer Zentralverein
für das Blindenwesen





Der Schweizerische Zentralverein für das Blindenwesen SZBLIND setzt sich dafür ein, dass blinde, sehbehinderte und taubblinde Menschen ihren Alltag nach ihren Möglichkeiten leben und so selbständig wie möglich gestalten können.

Über den SZBLIND

Der Schweizerische Zentralverein für das Blindenwesen SZBLIND wurde 1903 gegründet. Wir sind die Dachorganisation der schweizerischen Blinden- und Taubblindenorganisationen mit über 65 Mitgliedorganisationen.

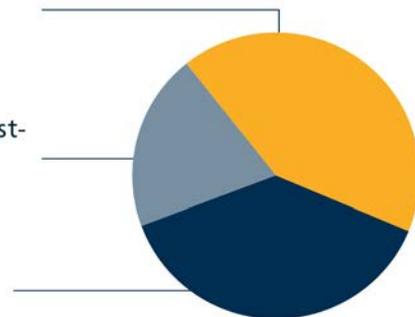
Ziel unserer Arbeit ist es, den rund 377'000 Menschen mit Blindheit, Sehbehinderung, Taubblindheit und Hörsehbehinderung in der Schweiz eine möglichst uneingeschränkte Teilnahme am sozialen und gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Unsere Geschäftsstelle befindet sich in St. Gallen, weitere Zentren in Lenzburg und Lausanne. Fachstellen für Hörsehbehinderung und Taubblindheit führen wir in Bellinzona, Bern, Lausanne, Lenzburg, Luzern, St. Gallen und Zürich. Unsere Aufgaben und Dienstleistungen finanzia-

ren wir aus Beiträgen der Invalidenversicherung (IV), Mitgliederbeiträgen sowie Erträgen aus dem Warenverkauf und den Dienstleistungen. Rund 40 % unserer Ausgaben müssen wir über Spenden, Legate und Stiftungsbeiträge decken.

Spenden, Legate und
Stiftungsbeiträge

Verkaufs- und Dienst-
leistungserträge

Beiträge der
öffentlichen Hand



Die Leistungen des SZBLIND

- Beratung und Begleitung sowie Bildungs- und Freizeitangebote für Menschen mit Taubblindheit und Hörsehbehinderung.
 - Entwicklung und Vertrieb von Hilfsmitteln für sehbehinderte, blinde und hörsehbehinderte Menschen zu fairen Preisen.
 - Low-Vision-Beratung und -Training zum Umgang mit optischen Hilfsmitteln (z.B. Lupenbrillen, Lesegeräten).
 - Aus- und Weiterbildung von Fachpersonen, die mit sehbehinderten, blinden und hörsehbehinderten Menschen mit und ohne Mehrfachbehinderungen arbeiten.
- Forschung zu Phänomenen rund um die Themen Blindheit, Sehbehinderung, Hörsehbehinderung und Taubblindheit.
 - Information, Entwicklung und Vorträge im Bereich Low Vision, d.h. in der optimalen Nutzung des noch vorhandenen Sehpotenzials sehbehinderter Menschen.
 - Information der Öffentlichkeit über Sehbehinderungen und deren Folgen.
 - Koordination der Zusammenarbeit und Interessenvertretung im Sehbehindertenwesen.
 - Fachbibliothek zu den Themen Blindheit, Taubblindheit, Seh- und Hörsehbehinderung.

Dachorganisation im Sehbehindertenwesen

Interessenvertretung

Zusammen mit unseren Mitgliedorganisationen setzen wir uns für die Interessen betroffener Menschen sowie deren Organisationen ein. Zum Beispiel für den barrierefreien Zugang zum öffentlichen Verkehr sowie zu den Bereichen Arbeit, Bildung und Information. Dies geschieht auf sozialpolitischer Ebene, im Kontakt mit Behörden, Politikerinnen und Politikern, dem Gesetzgeber und der Öffentlichkeit.

Forschung

Im Bereich der Forschung greifen wir Phänomene rund um die Themen Blindheit, Sehbehinderung, Hörsehbehinderung und Taubblindheit systema-

tisch auf. Unsere Forschungsprojekte realisieren wir mit renommierten Hochschulen und deren Forscherinnen und Forschern. Die Ergebnisse dieser Arbeit zeigen qualitative und quantitative Zusammenhänge in Bezug auf soziologische, psychologische sowie institutions- und mentalitätsgeschichtliche Phänomene der Sehbehinderung, Blindheit und Taubblindheit auf. Dabei geht es um Themen wie Identität, Familie, Gesellschaft, Erziehung, Bildung, Ausbildung, Beruf, Arbeit, Kommunikation, Freizeit, Sport, Kultur und Ethik. Die Forschungsergebnisse haben, wenn immer möglich, einen relevanten praktischen Nutzen für betroffene Menschen oder die Arbeit der Fachleute.
www.szblind.ch/forschung

Aus- und Weiterbildung des Fachpersonals

Nur eine spezifische Aus- und Weiterbildung der Fachpersonen im Sehbehindertenwesen garantiert blinden, sehbehinderten und taubblinden Menschen eine qualitativ hochstehende Beratung und Begleitung. Deshalb führen wir in der Schweiz Fachkurse mit ausgewählten Referenten und Referentinnen durch. Das Angebot reicht von Einführungskursen zu den verschiedenen Aspekten des Sehbehindertenwesens über Fortbildungskurse bis hin zu Lehrgängen mit dem Abschluss «Eidgenössische Höhere Fachprüfung Rehabilitationsexpertin / Rehabilitationsexperte für sehbehinderte und blinde Menschen».

www.szblind.ch/bildung



Fachbibliothek

Fachpersonen und andere Interessierte finden im Online-Bibliothekskatalog Fachliteratur und Medien aus allen Bereichen des Sehbehinderten-, Blinden- und Taubblindenwesens. Ausserdem steht eine grosse Anzahl von Texten aus Fachzeitschriften zur Verfügung. Die Bibliothek wird ständig aktualisiert und steht Interessierten kostenlos zur Verfügung.

www.szblind.ch/bibliothek

Öffentlichkeitsarbeit

Ist die Bevölkerung über die verschiedenen Facetten der Sehbehinderung und Taubblindheit informiert, können Barrieren abgebaut werden. Mit permanenter Öffentlichkeitsarbeit fördern wir das Verständnis für die Anliegen blinder, sehbehinderter und hörsehbehinderter Menschen in der Bevölkerung, bei Fachpersonen und bei Behörden. Dazu stellen wir eine breite Palette an Informationsmaterial (Broschüren, Filme, Simulationsmaterial etc.) zur Verfügung und sind in den Medien und an Veranstaltungen präsent. Zudem ist der SZBLIND Herausgeber der Fachzeitschrift *tactuel*, die viermal im Jahr erscheint.

www.tactuel.ch



Dienstleistungen für betroffene Personen

Fachstelle Hörsehbehinderung und Taubblindheit

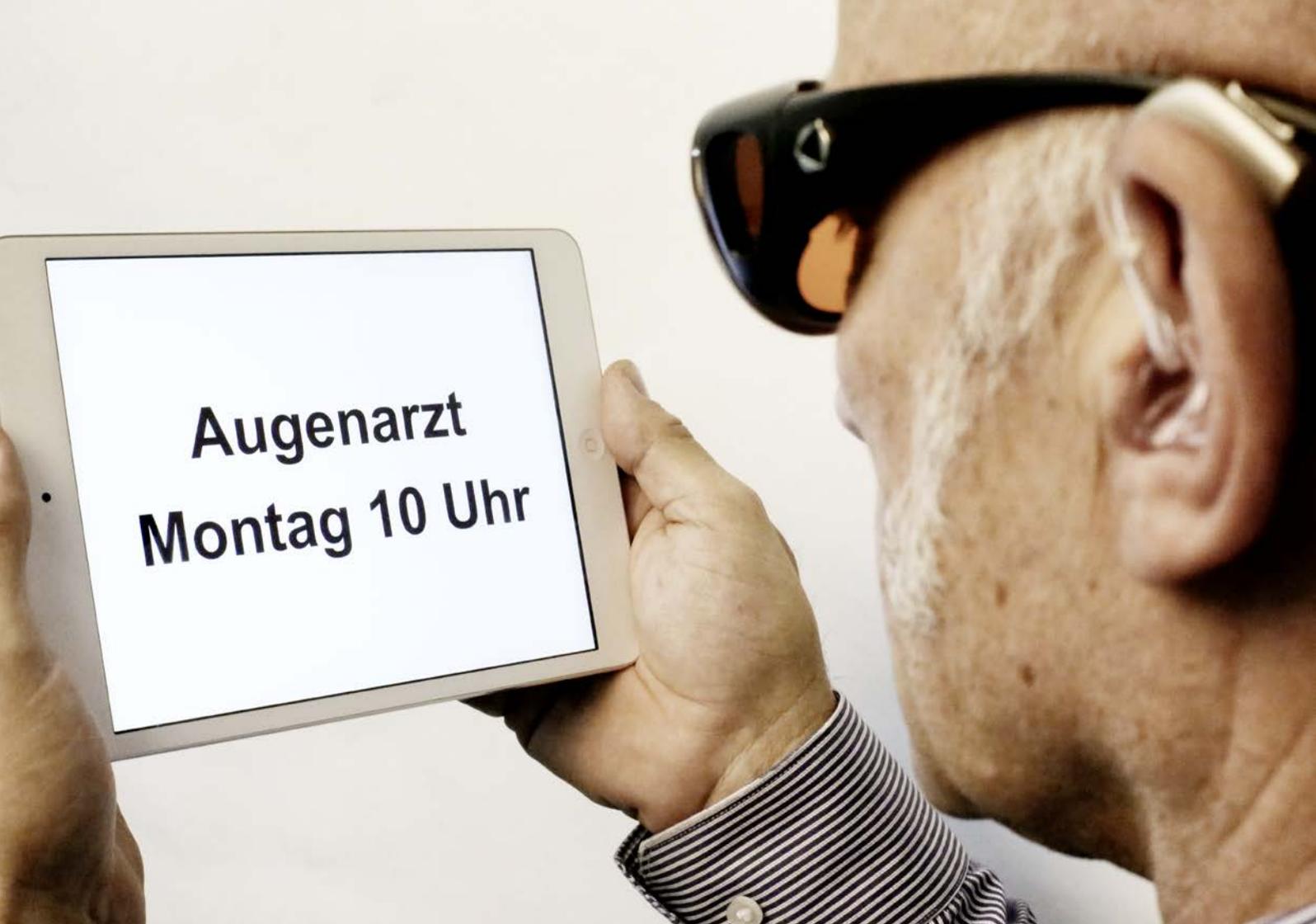
Sehen und Hören sind zwei zentrale Sinne. Sind sie beeinträchtigt, erfahren betroffene Menschen vielfältige Einschränkungen im Alltag. In der Schweiz sind etwa 57'000 Menschen von Hörsehbehinderung und Taubblindheit betroffen.

Die meisten von ihnen sind ältere Menschen, bei denen im Laufe der Jahre das Seh- und Hörvermögen abnimmt.

Doch auch wenn sich medizinisch keine Verbesserungen von Hör- und Sehvermögen mehr erreichen lassen, kann man vieles tun, um den Alltag zu erleichtern. An sieben Fachstellen in der Schweiz stehen unsere Fachpersonen Sozialarbeit und Rehabilitation betroffenen

Menschen und ihren Angehörigen unterstützend zur Seite. Dort erhalten sie Informationen und Beratung, wie der Alltag mit einer Hörsehbehinderung möglichst selbständig bewältigt werden kann.

www.taubblind.ch



**Augenarzt
Montag 10 Uhr**

Die Angebote der Fachstellen

Unser Beratungsangebot richtet sich an betroffene Personen, an deren Bezugspersonen sowie Fachleute von betreuenden Institutionen und Organisationen. Es ist vertraulich, kostenlos und hat zum Ziel, die Nachteile, die eine Behinderung mit sich bringt, möglichst auszugleichen.

Sie erhalten bei uns:

- Informationen, Beratung und Unterstützung bei persönlichen, rechtlichen, sozialen oder finanziellen Fragen.
- Informationen, Beratung und Schulung bei Erschwernissen in der Kommunikation, im Zugang zu Information und in der Mobilität.
- Abklärung, Vermittlung und Anleitung zur Benützung geeigneter Hilfsmittel.
- Schulung und Vermittlung von geschulten

freiwilligen Begleitpersonen und Zugang zu zertifizierten Kommunikationsassistentinnen und -assistenten.

- An die spezifischen Bedürfnisse von hörsehbehinderten Menschen angepasste Bildungs- und Freizeitanlässe, Ferienwochen und Kurse.
- Beratung, Informationen und Schulung für Angehörige, Bezugspersonen, Fachleute und weitere Interessierte.

Freiwilligenarbeit

Die Fachstellen Hörsehbehinderung und Taubblindheit suchen für die Begleitung taubblinder und hörsehbehinderter Menschen laufend freiwillige Mitarbeitende. Diese werden geschult, begleitet und sind versichert. Die Spesen werden entschädigt.



Fachstelle Hilfsmittel

Blinde, sehbehinderte, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen benötigen spezielle Hilfsmittel, um im Alltag selbständig handeln und sich fortbewegen zu können. Diese speziellen, teilweise selbst entwickelten oder angepassten Hilfsmittel für den täglichen Gebrauch können blinde, sehbehinderte und hörsehbehinderte Personen beim SZBLIND beziehen. Das Angebot ist vielfältig und reicht vom weissen Langstock über Schreibgeräte für die Blindenschrift bis hin zu tastbaren oder sprechenden Uhren, speziell angepassten Haushaltgeräten, Kommunikationsmitteln und sehbehindertengerechten Spielen.

Alle Hilfsmittel werden von uns zentral eingekauft und vertrieben. Sie können entweder bei der Fachstelle Hilfsmittel in Lenzburg persönlich, telefonisch oder online über den Hilfsmittel-Shop bestellt werden. Unsere Verkaufsstelle in Lenzburg und regionale Vertriebsstellen bei unseren Mitgliedorganisationen machen es zudem möglich, dass betroffene Kundinnen und Kunden und deren Bezugspersonen die Hilfsmittel in ihrer Nähe unter fachkundiger Anleitung ausprobieren und auswählen können.

Blinde und sehbehinderte Menschen sollen aufgrund ihrer Behinderung gegenüber sehenden Menschen keine finanziellen Nachteile haben. Artikel sollen deshalb für betroffene Menschen nicht teurer sein als handelsübliche Produkte auf dem Markt für sehende Personen. Aus diesem Grund übernehmen wir die Mehrkosten für das aufwändige Entwickeln oder Adaptieren einiger Hilfsmittel. Wir setzen dafür Spendengelder oder Unterstützungsbeiträge von Stiftungen und Sponsoren ein.



Fachstelle Low Vision

In der Low Vision-Rehabilitation werden zusammen mit der betroffenen Person Lösungen gesucht, um den Alltag wieder so gut wie möglich selbständig zu bewältigen. So kommen einerseits vergrößernde Hilfsmittel zum Einsatz, von der individuellen Lupenbrille bis zum elektronischen Bildschirmlesegerät. Andererseits werden neue Sehstrategien eingeübt, um auch mit einem reduzierten Sehvermögen kleine Schriften wie etwa Zeitungstext wieder lesen zu können. Eine optimale, blendfreie Beleuchtung ist dabei eine wertvolle Unterstützung.

Unsere Fachstelle Low Vision erarbeitet ausserdem neue Testmaterialien und entwickelt Trainingsmethoden und optische Hilfsmittel für Betroffene. Daneben schult sie zusammen mit dem Bereich Bildung & Forschung die Fachleute. Die Fachstelle ist Anlauf- und Informationsstelle für die Rehabilitationsexpertinnen und -experten für sehbehinderte und blinde Menschen, spezialisierte Augentoptiker/-innen, Augenärztinnen und -ärzte sowie Angehörige von seh- und hörsehbehinderten Menschen. Wir vermitteln Informationen über optische Hilfsmittel, vertreiben Testmaterialien, geben Auskünfte bei Beleuchtungsfragen oder stellen Anträge an die Invalidenversicherung.





Ihre Spende hilft

Nur dank Spenden, Legaten und Stiftungsbeiträgen kann sich der SZBLIND für die Anliegen von blinden, sehbehinderten und hörsehbehinderten Menschen in der Schweiz einsetzen – und damit ein Stück Lebensqualität schenken. Die Spenden setzen wir zielgerichtet für unsere Leistungen zugunsten dieser Menschen ein.

Spendenkonto SZBLIND: 90-1170-7 oder online über unsere Website www.szblind.ch/spenden. Auf der Website finden Sie auch weitere Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten.

Haben Sie Fragen zu Legaten, Schenkungen, Trauerspenden oder Testamenten? Informationen über ein Legat oder Vermächtnis finden Sie in unserer Info-Mappe «Ihr Vermächtnis schafft

Perspektiven», die Sie gratis bei uns beziehen können.

Der SZBLIND ist seit 1940 ZEWO-zertifiziert

Das Gütesiegel steht für:

- zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz Ihrer Spende
- transparente Information und aussagekräftige Rechnungslegung
- unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen
- aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung

Adressen

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an. Wir stehen für Ihre Anliegen gerne zur Verfügung. Adressen von unseren Fachstellen finden Sie auch auf unserer Website www.szblind.ch/kontakte.

**Geschäftsstelle, Bildung und Forschung,
Interessenvertretung, Marketing
und Kommunikation, Fachbibliothek:**

Schweizerischer Zentralverein
für das Blindenwesen SZBLIND
Schützengasse 4, Postfach, CH-9001 St. Gallen
Telefon 071 223 36 36, Fax 071 222 73 18
www.szblind.ch, sekretariat@szblind.ch

**Fachstellen Hörsehbehinderung
und Taubblindheit:**

Schweizerischer Zentralverein
für das Blindenwesen SZBLIND
Fachstelle Hörsehbehinderung und Taubblindheit
Niederlenzer Kirchweg 1, CH-5600 Lenzburg
Telefon 062 888 28 68, Fax 062 888 28 60
www.taubblind.ch, taubblindheit@szblind.ch
(Kontaktstelle zu den Fachstellen in Bern, Luzern,
St. Gallen und Zürich)

Forschung:

Schweizerischer Zentralverein
für das Blindenwesen SZBLIND
Forschung
Radgasse 3, CH-8005 Zürich
Telefon 079 617 22 34, forschung@szblind.ch

Fachstelle Hilfsmittel:

Schweizerischer Zentralverein
für das Blindenwesen SZBLIND
Fachstelle Hilfsmittel
Niederlenzer Kirchweg 1, CH-5600 Lenzburg
Telefon 062 888 28 70, Fax 062 888 28 77
hilfsmittel@szblind.ch

Fachstelle Low Vision:

Schweizerischer Zentralverein
für das Blindenwesen SZBLIND
Fachstelle Low Vision
Niederlenzer Kirchweg 1, CH-5600 Lenzburg
Telefon 062 888 28 50, Fax 062 888 28 59
lowvision@szblind.ch

Kontakt französische Schweiz:

Union centrale suisse pour
le bien des aveugles UCBA
Chemin des Trois-Rois 5bis, CH-1005 Lausanne
Telefon 021 345 00 50, Fax 021 345 00 68
www.ucba.ch, secretariat@ucba.ch
www.surdicécité.ch, surdicecite@ucba.ch

Kontakt italienische Schweiz:

Unione centrale svizzera
per il bene dei ciechi UCBC
Servizio specializzato per la sordocecità
Via Nosetto 3, CH-6500 Bellinzona
Telefon 091 825 82 72, Fax 091 825 82 72
www.ucbc.ch, sordocecita@ucbc.ch
www.sordocecita.ch

Website www.szblind.ch

Über unsere Website erhalten Sie weitere Informationen über alle Bereiche des SZBLIND. Sie finden alle wichtigen Adressen und Anlaufstellen im Sehbehindertenwesen der Schweiz und verschiedene interessante Downloads. Sie können über unsere Website u.a. Hilfsmittel, Fachbücher und Informationsmaterial beziehen, sich für Aus- und Weiterbildungskurse anmelden oder den Newsletter und die Fachzeitschrift «tactuel» abonnieren.

Ausserdem finden Sie News, bewegende Geschichten sowie Fotos und Berichte unserer Veranstaltungen auf [www.facebook.ch/szblind](https://www.facebook.com/szblind).



**Schweizerischer Zentralverein
für das Blindenwesen SZBLIND**
Postfach, Schützengasse 4, CH-9001 St. Gallen
www.szblind.ch



© SZBLIND, 2021

